

# Grüne: Andere Finanzierung für Lehe

Nordsee-Zeitung  
vom 06.02.2013

**BREMERHAVEN.** Die Grünen wehren sich gegen den Vorwurf der SPD, sie würden die Einführung einer Quartiersmeisterei für das Goethequartier blockieren. Sie hätten sich lediglich für eine andere Finanzierung ausgesprochen, als sie dem Koalitionspartner vorschwebt, stellt Fraktionsvorsitzender Claudius Kaminiarz richtig. Und die sei für den städtischen Haushalt deutlich verträglicher.

Der Vorschlag der Grünen orientiert sich am Finanzierungsmodell des Stadtteilmanagements in Geestemünde. Dort kommen 50 Prozent der Mittel aus der Städtebauförderung und 50 Prozent aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). „Auf dieser Grundlage“, so Kaminiarz, „können wir auch in Lehe gut arbeiten und sicher in die Zukunft planen.“

## „Haushalt weniger belastet“

Da zudem ein Drittel der Städtebauförderung aus Bundesmitteln stamme, werde der Bremerhavener Haushalt nur mit etwas mehr als 30 Prozent der anfallenden Kosten belastet. Kaminiarz: „Lediglich für 2014 müsste die Quartiersmeisterei zu einem höheren Anteil aus unserer Städtebauförderung finanziert werden, da EFRE-Mittel teilweise fehlen. Aber das können wir stemmen.“

Um schnell damit voranzukommen, wollen sich die Grünen mit den Bürgern in Lehe und der SPD an einen Tisch setzen. „So können wir schnell Nägel mit Köpfen machen“, meint Kaminiarz. (rad)